

Presseinformation

Renovate Europe Day 2025, Kopenhagen

Hansgrohe CEO Hans Jürgen Kalmbach plädiert für innovative Effizienztechnologien für die Warmwassernutzung in Gebäuden



Renovate Europe day_Stills_press-2.JPG

Copyright: www.efficientbuildings.eu

Bildunterschrift: Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen aus dem Gebäudesektor, Politiker und Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten beim Renovate Europe Day 2025 in Kopenhagen, darunter EU-Kommissar Dan Jørgensen (10.v.r.) und Hansgrohe CEO Hans Jürgen Kalmbach (8.v.r.).

Schiltach/Kopenhagen, im November 2025. Beim Renovate Europe Day 2025 trafen sich am vergangenen Montag Branchenführer, politische Entscheidungsträger und Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten in Kopenhagen, um über die Zukunft der energetischen Sanierung zu diskutieren. Für die Hansgrohe Group waren CEO Hans Jürgen Kalmbach, Fiona Félix, Leiterin Public Affairs, und Thomas Leth, Director Sales Nord- und Osteuropa, vor Ort. Sie warben für fortschrittliche Technologien zur effizienten Warmwassernutzung in Gebäuden – ein oft unterschätzter Hebel für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz.

Der REDay ist eine jährlich von der Renovate Europe Campaign (REC) und SYNERGI organisierte Konferenz, die führende Vertreter aus Industrie, Politik und Forschung zusammenbringt. Neben hochkarätigen Diskussionen stehen auch Besuche beispielhafter Sanierungsprojekte auf dem Programm – mit dem Ziel, die Gebäudesanierung in Europa zu beschleunigen und gemeinsam neue Standards zu setzen. In diesem Jahr tauschten sich EU-Kommissar Dan Jørgensen und Branchenführer, darunter Vertreter von Rockwool, VELUX, Knauf Insulation, Grundfos und der Hansgrohe Group, über Wege zur Dekarbonisierung des Gebäudesektors aus. Gemeinsam erarbeiteten sie das Copenhagen Commitment, eine freiwillige Selbstverpflichtung gegenüber der EU-Kommission für Energie und Wohnungswesen.

Hans Jürgen Kalmbach brachte die Position der Hansgrohe Group klar zum Ausdruck: „Hansgrohe verfügt über eine starke europäische Präsenz und nachweisliche Innovationskraft. Wir erwarten von der EU und der Politik, dass sie unsere Stärken nutzen – durch einen harmonisierten Binnenmarkt, weniger Dokumentations- oder Zertifizierungspflichten und mehr Vertrauen in verantwortungsbewusste Unternehmensentscheidungen. Stabile politische und regulatorische Rahmenbedingungen sind entscheidend, um Investitionen zu fördern, Renovierungen und Neubauten zu beschleunigen und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen und die Kaufkraft der Verbraucher zu stärken.“

Wasser ist ein wichtiger Hebel zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden

Die Warmwasserbereitung macht rund 15 Prozent des Energieverbrauchs in Gebäuden aus – ein oft unterschätzter Faktor¹. Je sparsamer Armaturen und Brausen mit Wasser umgehen, desto geringer sind Energiebedarf und CO₂-Emissionen. Wassersparende Technologien bieten eine kosteneffiziente Möglichkeit, den ökologischen Fußabdruck von Gebäuden deutlich zu reduzieren. Eine aktuelle Studie im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur (dena) hat ergeben, dass moderne Wasserspartechnologien den Energieverbrauch von Haushalten um bis zu 6 Prozent senken können². Fiona Félix erklärt: „Effiziente Armaturen und Brausen sollten bei jeder Renovierung oder jedem Neubau die Standardwahl sein. Deshalb investieren wir umfassend, um unser gesamtes Portfolio bis 2030 auf wasser- und energiesparende Modelle umzustellen, von Produktentwicklung bis hin zum Marketing. Wenn diese Technologien künftig in die Energiebilanzierung von Gebäuden, in Energieausweise und Beratungsangebote einfließen, entstehen wichtige Anreize für den Markt. Wir setzen darauf, dass die Politik hier die richtigen Weichen stellt.“

¹ [Energy consumption in households - Statistics Explained - Eurostat](#)

² [Energy savings potential of water-saving showers and faucets](#)

„Wir sind stolz, gemeinsam mit 70 Branchen und Organisationen hinter dem Copenhagen Commitment zu stehen. Diese Initiative wurde am REDay 2025 ins Leben gerufen, um die Gebäudesanierung und Dekarbonisierung in Europa voranzutreiben“, so Hans Jürgen Kalmbach. „Gemeinsam verpflichten wir uns, in energieeffiziente Fertigung und Weiterbildung zu investieren, die Gebäudesanierung zu verbessern und sektorübergreifend zusammenzuarbeiten, um bezahlbare, energieeffiziente Gebäude zu fördern.“

Über die Hansgrohe Group – Taktgeber des Wassers. Seit 1901.

Die Hansgrohe Group mit Sitz in Schiltach/Baden-Württemberg ist mit ihren Marken AXOR und hansgrohe ein in Innovation, Design und Qualität führendes Unternehmen der Bad- und Küchenbranche. Mit seinen Armaturen, Brausen und Duschsystemen gibt das 1901 im Schwarzwald gegründete Unternehmen dem Wasser Form und Funktion. In Kombination mit Sanitärkeramik und Badmöbeln bietet das Traditionsunternehmen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten aus einer Hand für ganzheitliche Badezimmererlebnisse. Einzigartige Erfindungen wie die erste Handbrause mit unterschiedlichen Strahlarten, die erste ausziehbare Küchenarmatur oder gar die erste Duschstange prägen die über 120-jährige Firmengeschichte. Das Unternehmen hält mehr als 23.000 aktive Schutzrechte. Die Hansgrohe Group steht für langlebige Qualitätsprodukte und für Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt. Die nachhaltige Herstellung ressourcenschonender Produkte ist international im unternehmerischen Handeln verankert. Durch die Entwicklung innovativer Technologien für Armaturen und Brausen erzielt Hansgrohe in der Nutzungsphase seiner Produkte den größtmöglichen Effekt auf den Schutz der Ressource Wasser sowie die Begrenzung und Anpassung an den Klimawandel. Als ein Teil ihrer konsequenten Nachhaltigkeitsstrategie rüstet die Unternehmensgruppe mit ihrer Initiative „ECO 2030“ bis 2030 alle wasserführenden Produkte ausschließlich mit Wasserspartetechnologien aus. Mit 35 Gesellschaften, 22 Verkaufsbüros und Vertrieb in über 145 Ländern ist das global agierende Unternehmen der Sanitärbranche seinen Kunden in allen Regionen der Erde ein verlässlicher Partner. Die Hansgrohe Group, ihre Marken und Produkte wurden mit zahlreichen Auszeichnungen prämiert, darunter über 800 Designpreise seit 1974. Die Produkte der Hansgrohe Group sind weltweit präsent, auf namhaften Kreuzfahrtschiffen, in luxuriösen 5-Sterne- und Boutique-Hotels internationaler Metropolen, in außergewöhnlichen Spas, exklusiven Bädern von Lodges und Luxusvillen, öffentlichen Einrichtungen sowie in unzähligen Privathäusern. Ihre hohen Qualitätsstandards gewährleistet die Hansgrohe Group durch die Produktion an acht eigenen Produktionsstandorten, von denen sich vier in Deutschland, sowie je einer in Frankreich, in Serbien, in den USA und in China befinden. 2024 erwirtschaftete die Hansgrohe Group einen Umsatz von 1,387 Milliarden Euro. Weltweit beschäftigt das Unternehmen rund 5.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 60 Prozent in Deutschland.

Hansgrohe Group

AXOR · hansgrohe



Mehr zur Hansgrohe SE und ihren Marken AXOR und hansgrohe erfahren Sie auch unter:

www.facebook.com/axor.design

www.facebook.com/hansgrohe

www.linkedin.com/company/hansgrohe-group

www.instagram.com/axordesign

www.instagram.com/hansgrohe

Weitere Informationen:

Hansgrohe SE

Corporate Communications

Franziska Seitz

T +49 78 36 51 3551

E-Mail: public.relations@hansgrohe.com

www.hansgrohe-group.com

www.axor-design.com

www.hansgrohe.de

